

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Nikolaus Dal.

Dal, Nikolaus

Tarangambadi, 27.10.1737-06.04.1739

27. Oktober - 22. November 1737

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-186320](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-186320)

(1) Kurzes Neben-Diarium N.D.

1757

1757.

Oct. 27. Hr. Hoff. ließ mir sagen in seinen Kapell; und ich mußte für ihn predigen.

1a

Oct. 30. Der Hr. Baron von Imhof ließ mich Briefe von amanuensem, Johann Christoph Schaubert, Datum 8 Okt. zu wissen thun, daß der Bischof von Meißel Carl Petersen zu Colombo angekommen wäre.

Oct. 31. Ich schrieb an den Hrn. Schaubert, und sandte dabei ein Dankschreiben 4 ex. von D. Langens Grund Christlicher Poesie, und 2 von Hr. Milners Exhortation.

Nov. 9. Ich wandte fertig mit dem Lied, Mein Jesu, dem die Tugenden.

Nov. 12. Alle Leute klagen daß die biblische Erklärung der Virtualien, welches zu Anfang, April, Mai, mit einem neuen und mit geringfügigen Ränderungen für den Lesenden müssen, welche im Lande viel wichtiger als bisher galten. Es sei unzufrieden, daß es für die Lämpen Tumbler, von welchen man schon früher so große Dinge erwartete.

Nov. 17. Ich suchte eine Dänische Frau, und ich einen Mann, für selbsten, die sie als getraute gelehrt hat, im Christen und auch zu lassen, sondern, wie ich schon vorher bemerkt, wenig getan.

Nov. 16. Ich hatte die dritte correctur von Ecc. bis Eccl. 10, 19. Die Revision der Abschrift war abgeschlossen. Nov. 12, 28.

Nov. 20. Ich wandte fertig mit dem Lied, Minha se he fraguissima.

Nov. 22. Ich wandte mit einem kleinen Ganzen von einem Briefe in Bengalen, zu welchem ein Missionarius von den Holländern eine Vorlesung über den Gebrauch der Holländischen Sprache gegeben. Die Befragung der Holländer wäre 400 Mann stark.

A